



Aus Zeit

Hallo Jocelyn,
hab Dank für deine Auslassungen,
ich habe nun schon eine längere Zeit über die Irritationen die der Begriff "Heimat" auslöst
nachgedacht

Ich kann ihn hier nicht herausnehmen: Der Satz

"Heimat ist ein Raum aus Zeit" ist für mich in diesem Stück fundamental.

An dieser Stelle:

"ohne Grenze **ist** – was bleibt"
halte ich das "ist" auch für hinreichend notwendig

Es erfüllt m.E. Nicht nur einen grammatisch notwendigen Sinn, sonder soll auch als spezielle Form von
"sein" fungieren.

In dem Sinne: Etwas *ist*, ist also im *sein*,
da bin ich mir aber nicht im klaren ob es dann doch zu weit hergeholt ist.

Dir einen lieben Gruß
Ralf

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).